



„GOLD“ für „Radlwolf“ und Michi Kurz

Gemeinsam mit Freund, Trainingspartner und Leidensgenosse Michael Kurz aus St. Lorenzen im Lesachtal erfüllte sich der Kötschacher Paralympic-Silbermedaillengewinner Wolfgang Dabernig den langjährigen Wunsch, den „Stoneman Road“ über 193 km und 4700 Höhenmeter zu bezwingen. Der „Stoneman“ eine Straßenrundfahrt über 7 Dolomitenpässe vom ehemaligen Mountainbike-Profi Roland Stauder.



Autogrammstunde mit Topathleten

Mehrere international erfolgreiche Athleten des österreichischen Behindertensportes gaben Interessierten und Gönnern am vor Kurzem im Gastgarten der Pension „Seeheim“ in Techendorf/Weißensee die Möglichkeit einer Autogramm- und Informationsstunde. Die anwesenden Sportfreunde konnten sich über hochinteressante Gespräche, überaus nette Small-Talks und coole Fotos mit der Elite des österreichischen Behindertensportes freuen.



Weißenseequerung 3.0

Am 24. Juni 2017 war es wieder soweit. Die Weißenseequerung 3.0 fand an diesem heißen sommerlichen Samstag wieder statt. Bei dem Event handelte es sich nicht um einen Wettbewerb sondern um eine Querung des Weißensees, der Länge nach, mit zrika zwölf Kilometern Distanz. Somit eine persönliche sportliche und mentale Herausforderung für jeden Athleten. Als Verpflegung wurden Riegel und Gels in einem wasserdichten Beutel mitgeführt. Begleitet wurden die Sportler von der ÖWR Stockenboi.

Bundesfinale im Schulschach gewonnen

Einen großartigen Erfolg feierten die Mädchen der Neuen Musik-Mittelschule Kötschach-Mauthen beim Schulschach Bundesfinale 2017 in Cap Wörth. **Matthias Isepp**



Die Schulschach-Staatsmeisterinnen 2017: Chiara Gratzer, Franziska Warmuth, Magdalena Wieser, Neuwirth Emma und Valentina Valtiner

Das Bundesfinale 2017 wurde vom 12. bis zum 14. Juni in Cap Wörth ausgetragen. Im Kampf der besten Teams aus allen österreichischen Bundesländern wuchsen die Obergailtaler Mädchen im Laufe des Turniers über sich hinaus und erreichten nach einem dramatischen Finale knapp aber verdient den Staatsmeistertitel!

Motto: Nicht aufgeben! Chiara Gratzer, Franziska Warmuth, Magdalena Wieser, Emma Neuwirth und Valentina Valtiner ließen sich von der unglücklichen Niederlage in der ersten Runde nicht aus der Ruhe bringen und steigerten sich von Spiel zu Spiel. Auch in den beiden Schlussrunden zeigten die Mädchen der NMMS eiserner Nerven und distanzierten ihre unmittelbaren Verfolger.

Erfolgsrezept. Ausschlaggebend für diesen Sieg war einerseits die Ausgeglichenheit der Spielerinnen, andererseits aber auch die Topform von Magdalena Wieser, die alle ihre Spiele gewann

und somit die erfolgreichste Spielerin des Turniers wurde! Trainer und Betreuer Peter Lederer: „Ich bin natürlich unglaublich zufrieden mit der taktischen Leistung meiner Schützlinge und der Coolness, die sie in brenzlichen Situationen an den Tag legten und sie schlussendlich auch zum Sieg führte.“ Lederer war zudem Schachjugendreferent des Kärntner Schachverbandes und in der Vergangenheit maßgeblich für die Weiterbildung der Schulschachlehrer in Österreich verantwortlich. Vize-Staatsmeister wurde das BG/BRG Mattersburg vor dem BG/BRG Gmunden. Den fünften Rang in diesem starken Feld erreichte das BG/BRG Lienz. Siebente wurden die Mädchen der NMS Klein St.Paul.



Magdalena Wieser – erfolgreichste Spielerin dieser Staatsmeisterschaft